



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 25.02.2019

Geschäftszeichen ZSD/F-B La

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 21.03.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 024/19

Betreff: Donaubad GmbH
- Wirtschaftsplan 2019 -
- Erhöhung der Sitzungsgelder -

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2019
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Den Wirtschaftsplan 2019 der Donaubad GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Wirtschaftsplan 2019 zustimmt.
3. Der Wirtschaftsplan 2019 der Donaubad GmbH weist einen Jahresfehlbetrag von 1.477.100 € aus. Dieser wird in das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen. Zur Finanzierung der Donaubad GmbH ist lt. Wirtschaftsplan 2019 eine Zuführung in Höhe von 1.400.000 € erforderlich. Davon entfallen auf die Stadt Ulm 974.260 € und auf die Stadt Neu-Ulm 425.740 €. Im Haushalt 2019 der Stadt Ulm sind ausreichend Mittel bei PRC 4240-250, Kostenart 43150000 eingeplant.
4. Vom Beschlussantrag des Aufsichtsrates der Donaubad GmbH an die Gesellschafterversammlung zur Erhöhung der Sitzungsgelder rückwirkend zum 1. Januar 2019 Kenntnis zu nehmen.
5. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats der Donaubad GmbH an die Gesellschafterversammlung zur Erhöhung der Sitzungsgelder rückwirkend zum 1. Januar 2019 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB, ZSD/D

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Wirtschaftsplanung 2019

Die Donaabad GmbH hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 vorgelegt. Am 5. April 2019 erfolgt die Beratung des beiliegenden Wirtschaftsplans im Aufsichtsrat der Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH mit der Empfehlung an die Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung.

1.1 Erfolgsplan 2019

Die Gesamterträge liegen in 2019 bei 5.702 T € (VJ 4.793 T €) und beinhalten die Umsatzerlöse mit 4.831 T € (VJ 4.216 T €) und die sonstigen betrieblichen Erträge mit 871 T € (VJ 577 T €).

Die geplante Steigerung bei den Erlösen begründet sich vorwiegend in den nach wie vor steigenden Besucherzahlen und der vorgesehenen Tarifsteigerung bei den Eintrittspreisen.

Die Sachaufwendungen liegen bei 4.662 T € (VJ 3.880 T €). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 1.003 T € (VJ 817 T €), die Kosten für Instandhaltung mit 653 T € (VJ 650 T €) sowie die Kosten für bezogene Leistungen mit 500 T € (VJ 362 T €). In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Planungskosten für Sanierungsarbeiten in Höhe von 150 T € enthalten.

Die Personalkosten sind mit 2.448 T € (VJ 2.250 T €) veranschlagt. Die Anzahl der Stellen im Stellenplan hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die geplanten Abschreibungen erhöhen sich um 10 T € auf 70 T € .

Die Planung 2019 geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.477 T € aus. Dieser soll in das nächste Geschäftsjahr vorgetragen werden.

1.2 Vermögensplan 2019

Im Vermögensplan 2019 sind Investitionen in Höhe von 95 T € für Ersatzinvestitionen geplant.

1.3 Finanzierung der Donaabad GmbH durch die Städte Ulm und Neu-Ulm

Im Vermögensplan ist zur Finanzierung der Donaabad GmbH eine Zuführung zu Rücklagen in Höhe von 1.400 T € geplant, die anteilig von den Gesellschaftern geleistet wird. Hierfür entfallen auf die Stadt Ulm 974.260 € (69,59 %) und auf die Stadt Neu-Ulm 425.740 € (30,41%). Im Haushalt der Stadt Ulm sind bei PC 4240-250, Kostenart 43150000 ausreichend Mittel eingepplant.

1.4 Finanzplanung bis 2022

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2020 bis 2022 wird von einer sich fortsetzenden leichten Verbesserung des Jahresfehlbetrags in der Größenordnung von -1.254 T € bis -1.220 T € ausgegangen.

2. Erhöhung der Sitzungsgelder

Der Aufsichtsrat der Donaubad GmbH hat in seiner Sitzung am 30. November 2018 über die Erhöhung der Sitzungsgelder beraten und der Gesellschafterversammlung die Erhöhung der Sitzungsgelder ab 1. Januar 2019 empfohlen.

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat am 9. Mai 2018 die siebte Änderungssatzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen. In Anlehnung an diesen Beschluss wird ab 1. Januar 2019 das Sitzungsgeld für die Mitglieder der in der Satzung genannten Gremien von bisher 60,00 Euro auf 70,00 Euro je Sitzung erhöht.